

Ausschuss für Wirtschafts- und Währungspolitik

Dr. Felix Hüfner	➤ Chefvolkswirt Deutschland, UBS Europe SE - Vorsitzender -
Dr. Klaus Bauknecht	➤ Chefvolkswirt, IKB Deutsche Industriebank AG
Daniel Bleiberg	➤ Chefvolkswirt, Deutsche Pfandbriefbank AG
Dr. Jan Bottermann	➤ Chefvolkswirt, NATIONAL-BANK Aktiengesellschaft
Carsten Brzeski	➤ Chefvolkswirt, ING-DiBa AG
Carsten Klude	➤ Chefvolkswirt, M.M. Warburg & CO (AG & Co.) KGaA
Dr. Jörg Krämer	➤ Chefvolkswirt, COMMERZBANK Aktiengesellschaft
Dr. Alexander Krüger	➤ Chefvolkswirt, HAUCK AUFHÄUSER LAMPE PRIVATBANK AG
Carsten Mumm	➤ Chefvolkswirt, DONNER & REUSCHEL Aktiengesellschaft

Dr. Andreas Rees	➤ Chefvolkswirt Deutschland, UniCredit Bank GmbH
Dr. Cyrus de la Rubia	➤ Chefvolkswirt, Leiter Economics, Hamburg Commercial Bank AG
Stefan Schilbe	➤ Chefvolkswirt Deutschland, Leiter Economic Research Germany, HSBC Deutschland
Dr. Holger Schmieding	➤ Chefvolkswirt, Joh. Berenberg, Gossler & Co. KG
Dr. Robin Winkler	➤ Chefvolkswirt Deutschland, DEUTSCHE BANK AKTIENGESELLSCHAFT
Für den Bankenverband	
Heiner Herkenhoff	➤ Hauptgeschäftsführer, Bundesverband deutscher Banken
Dr. Hilmar Zettler	➤ Managing Director, Geschäftsbereichsleiter Bankenaufsicht und Einlagensicherung, Bundesverband deutscher Banken
Volker Hofmann	➤ Leiter Volkswirtschaft, Bundesverband deutscher Banken

Konjunkturprognose der privaten Banken

Wirtschaftslage und Ausblick

Dr. Felix Hufner

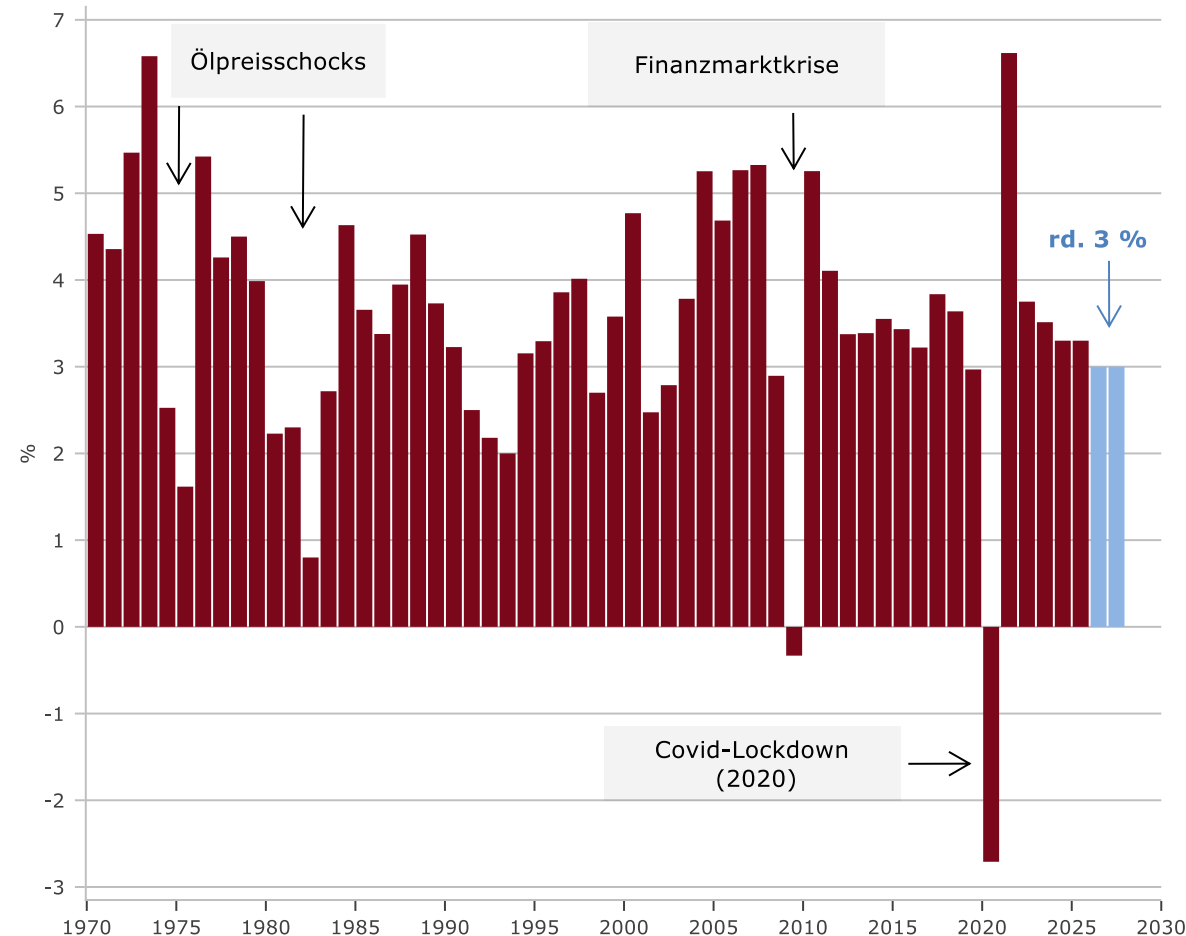
Chefvolkswirt Deutschland, UBS Europe SE
und
Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschafts-
und Währungspolitik des Bankenverbandes

Berlin | 23. März 2026

Entwicklung der Weltwirtschaft

Handelskonflikt und Nahostkrieg dämpfen

Wirtschaftswachstum weltweit



Quelle: IWF, 2026 und 2027 Prognose des Bankenverbandes (Basisszenario).

Weltwirtschaft

- Effekte des Nahost-Kriegs
 - ➔ Inflationsschub
(Energiepreise, drohende Knappheiten/Lieferketten, Zweit- und Drittrundeneffekte)
 - ➔ gedrückte gesamtwirtschaftliche Nachfrage
(höhere Produktionskosten, Kaufkraftverlust, Unsicherheit für Investoren)
- Entscheidend: Dauer und Ausmaß des Energiepreisschocks

Szenarien

- Basisszenario ➔ Energiepreise beginnen in den nächsten vier bis sechs Wochen zu sinken
- Risikoszenario ➔ Energiepreise bleiben länger Zeit auf einem sehr hohen Niveau

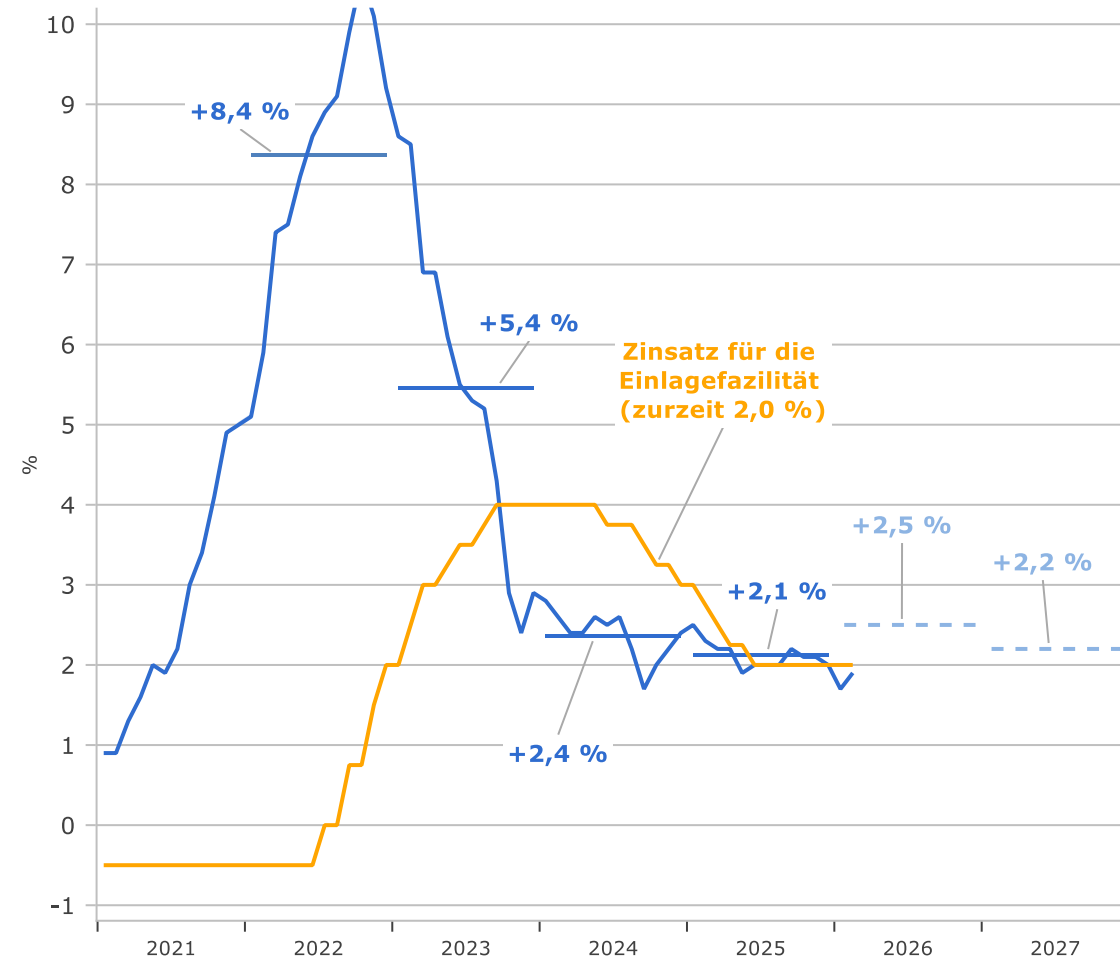
Prognose

- Europa und Asien voraussichtlich etwas stärker betroffen als die USA
- Im Basisszenario globales Wirtschaftswachstum 2026 und 2027 bei rund 3 %
- Im Risikoszenario: globales Wirtschaftswachstum 2026 zwischen 2 und 2 ½ % ➔ keine globale Rezession

Entwicklung im Euroraum

Inflation und Leitzins im Euroraum

Entwicklung der Verbraucherpreise (in % ggü. Vj.) und Zins für die Einlagefazilität der EZB



Quelle: Macrobond, 2026 und 2027 Prognose des Bankenverbandes (Basisszenario).

Wirtschaftswachstum (Basisszenario)

- 2026 nur moderates Wachstum (1,0 %)
- 2027 mit 1,4 % am oberen Rand der Potenzialrate
- Arbeitslosigkeit geht weiter zurück
- Risikoszenario: 2026 lediglich 0,6 % BIP-Anstieg

Verbraucherpreise (Basisszenario)

- Inflationsrate → in den kommenden Monaten deutlich über dem EZB-Ziel von 2 %
- Prognose für den Jahresdurchschnitt

	2026	2027
Verbraucherpreise:	2,5 %	2,2 %
Kerninflation:	2,2 %	2,1 %

Geldpolitik der EZB

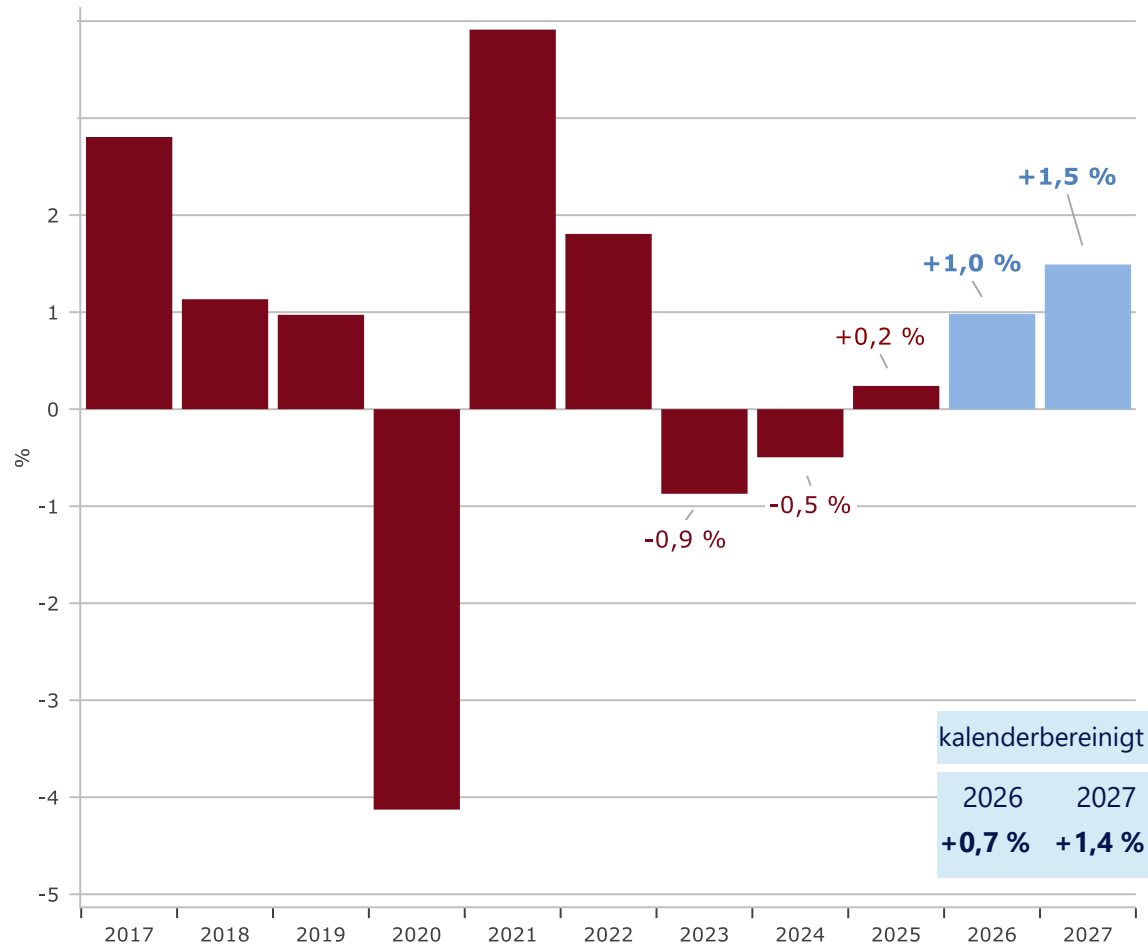
- Inflationserwartungen rücken in den Mittelpunkt
- Andere Rahmenbedingungen als in der Phase hoher Inflationsraten von Sommer 2021 bis Ende 2023

Konjunktur in Deutschland

Erholung im Startblock?

Wirtschaftswachstum in Deutschland

Reales Bruttoinlandsprodukt (BIP) in % ggü. Vj.; nicht kalenderbereinigt



Quelle: Macrobond, 2026 und 2027 Prognose des Bankenverbandes (Basisszenario).

Prognose 2026 (Basisszenario)

- BIP-Prognose durch den Krieg um einen ¼ Prozentpunkt gesenkt
- Privater Konsum und Unternehmensinvestitionen werden belastet
- Fiskalimpuls (2026 rd. ein halber Prozentpunkt des BIP-Wachstums) zum größten Teil unverändert
- Arbeitslosigkeit dürfte im Jahresverlauf leicht sinken

	2025	2026
Konsum priv. Haushalte	1,6 %	0,9 %
Sparquote (priv. Haushalte)	10,3 %	10,5 %
Ausrüstungsinvestitionen	-1,9 %	2,0 %

- Risikoszenario: 2026 lediglich 0,6 % BIP-Anstieg (nicht kalenderbereinigt)

Ausblick 2027

- 2027 ein Teil der energiepreisbedingten BIP-Effekte kompensiert (ca. 0,2 Prozentpunkte)
- Stärkeres Wachstum: privater Konsum, Investitionen, Exporte
- Importwachstum schwächt sich etwas ab

Prognoseübersicht (Basisszenario)

Deutschland

	2025	2026	2027
Bruttoinlandsprodukt	0,2	1,0	1,5
(BIP kalenderbereinigt)	(0,4)	(0,7)	(1,4)
Konsum priv. Haushalte	1,6	0,9	1,2
Konsum Staat	1,3	2,4	2,1
Ausrüstungsinvestitionen	-1,9	2,0	3,9
Bauinvestitionen	-0,6	1,8	2,8
Exporte	-0,4	0,5	1,5
Importe	3,6	2,4	2,2
Verbraucherpreise	2,2	2,6	2,3
Arbeitslose (in Millionen)	2,95	2,94	2,85
Sparquote (priv. Haushalte)	10,3	10,5	10,2

Euroraum

	2025	2026	2027
Bruttoinlandsprodukt	1,5	1,0	1,4
Verbraucherpreise	2,1	2,5	2,2
Kerninflation	2,4	2,2	2,1
Arbeitslosenquote	6,4	6,3	6,2